

## Ferienschießen in Itzing



Näheres siehe  
“Vereine und Verbände”

**Notrufe**

**Rettungsleitstelle** .....Tel. **19222**  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst**.....Tel. **01805/191212**  
**Feuerwehr**.....Tel. **112**  
**Polizei**.....Tel. **110**

**Notdienste****Notdienst der Ärzte**

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

**Notdienst der Zahnärzte**

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

**Sa. 23.09. u. So. 24.09.2006**

Drs. Kaspar/Eckerlein, Monheim  
Treuchtlinger Straße 4-6.....0 90 91 / 59 77

**Sa. 30.09. u. So. 01.10.2006**

Dr. Prikryl, Harburg, Nördlinger Straße 1 .....0 90 80 / 25 65

**Mo., 02.10. u. Di., 03.10.2006**

Dr. Wagner, Donauwörth, Schulstraße 9.....09 06 / 9 99 95 50

**Ärzte**

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 09091/1000  
Dr. Ralf Schipper .....Tel. 09091/2500  
Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka .....Tel. 09091/1005

**Zahnärzte**

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

**Apotheken**

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

**Sonstige Telefonnummern**

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800-1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

**Bürgerservice****Rathaus**

Telefon: .....0 90 91 / 90 91-0  
Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28  
E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
Internet: .....www.monheim-bayern.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Bürgermeister Ferber .....Tel: 0 90 91 / 90 91 13  
Bauamt Herr Grob .....Tel: 0 90 91 / 90 91 17  
Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25  
Passamt Herr Mayer .....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

**Kreis-Seniorenheim**

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70  
.....Fax 0 90 91 / 50 97 14  
E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
Internet: .....www.donkliniken.de

**Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten**

Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr  
Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Abfall- und Wertstoffe**

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windelsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windelsack = 4,— EUR)

**Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:**

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

**Erdabfuhrplatz Monheim:**

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 75 / 6 77 84 30 von Montag bis Freitag geöffnet. Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

**Sprechtage**

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr  
Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66  
Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

**Redaktion Stadtzeitung****Bitte beachten Sie:**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 06.10.2006  
Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Freitag, 29.09.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler  
Telefon 0 90 91 / 90 91 12  
Telefax: 0 90 91 / 90 91 28  
E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

## Berichte aus dem Rathaus

### Einstellung eines Auszubildenden

#### **für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**

Die Stadt Monheim stellt ab **16. Oktober 2006**

**einen Auszubildenden für den Beruf der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** ein.

Voraussetzung für eine Einstellung ist die Mittlere Reife oder ein guter qualifizierender Hauptschulabschluss.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) werden bis

**05. Oktober 2006** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

### Hallenbad Monheim

#### **Das Hallenbad Monheim wird ab Mittwoch 04. Oktober 2006 wieder geöffnet.**

Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag			geschlossen
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag			geschlossen
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder u. Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten u. Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

## Standesamt-Nachrichten

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

### **Sterbefälle**

**im Zeitraum 02.09.2006 bis 15.09.2006**

14.09.2006 Albert Schreiber, Walching

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

### **Eheschließungen**

**im Zeitraum 02.09.2006 bis 15.09.2006**

09.09.2006 Andreas Arthur Wild, Monheim, und Marion Dominique Knop, beide Monheim, Gerhart-Hauptmann-Straße 9

09.09.2006 Marco Kaag, Monheim, Hubertusstraße 24 und Ramona Grötsch, Otting, Wolfenstädter Straße 13

15.09.2006 Sebastian Bechmann, und Anja Kluge geb. Thielke, beide Monheim, Adalbert-Stifter-Straße 8

Wir gratulieren!

## Wir gratulieren

### Zum 25-jährigen Hochzeitsjubiläum:

am 25.09. Frau Franziska Betker und Herrn Richard Betker, Ried 12

am 02.10. Frau Karin Hoser und Herrn Josef Hoser, Weilheim, Am Lindenring 9

### Zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum:

am 29.09. Frau Apollonia Unger und Herrn Andreas Unger, Rehau, Weilheimer Straße 8

### Zum Geburtstag:

am 22.09. zum 70. Geburtstag  
Herrn Lindner Johann, Bachgasse 1, Weilheim

am 24.09. zum 94. Geburtstag  
Frau Töpfer Ella, Adlerstraße 15

am 24.09. zum 75. Geburtstag  
Herrn Vogel August, Am Kalkofen 15, Weilheim

am 27.09. zum 76. Geburtstag  
Herrn Burgetsmeier Josef, Liederberger Weg 2, Wittesheim

am 27.09. zum 92. Geburtstag  
Frau Meyer Maria, Donauwörther Straße 40

am 28.09. zum 75. Geburtstag  
Frau Wenninger Theresia, Ried 14

am 29.09. zum 73. Geburtstag  
Frau Beitler Hilda, Schloßberg 15, Warching

am 29.09. zum 65. Geburtstag  
Herrn Bleibinhaus Erwin, Buchenastraße 9, Weilheim

am 29.09. zum 77. Geburtstag  
Herrn Pfeifer Rudolf, Dorfstraße 12, Kölbürg

am 01.10. zum 92. Geburtstag  
Frau Färber Philomena, Rottstraße 3

am 02.10. zum 89. Geburtstag  
Frau Mayer Walburga, Donauwörther Straße 40

am 04.10. zum 84. Geburtstag  
Frau Ferber Christine, Hohe Straße 6, Wittesheim

am 05.10. zum 93. Geburtstag  
Frau Lechner Maria, Kreut 14

am 05.10. zum 65. Geburtstag  
Herrn Tlotzek Siegfried, Ganghoferstraße 1

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüsselbund mit grünen Umhängeband	03.09.2006	Nähe Freibad Richtung Brandkapelle

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 23.9.		Vorabendgottesdienste
	19.00 Uhr	Monheim u. Rehau
So 24.9.	10.00 Uhr	Kinderkirche im Haus St. Walburg
	10.00 Uhr	Monheim u. Weilheim
	8.30 Uhr	Flotzheim
	8.30 Uhr	Wittesheim: Patroziniumsfest St. Emeram und Fest der Gut-Tod-Bruderschaft
	10.00 Uhr	Itzing: Patroziniumsfest St. Michael
Sa 30.9.		Vorabendgottesdienst
	19.00 Uhr	Monheim u. Rehau
So 1.10.	10.00 Uhr	Monheim, gestaltet v.d.Gruppe –Offenes Singen
	8.30 Uhr	Flotzheim u. Weilheim
	10.00 Uhr	Wittesheim
	9.30 Uhr	Warching

#### Termine:

Mi 27.9. 19.00 Uhr Haus St. Walburg: **Fit und gesund durch die Wechseljahre**, Ref. Angelika Netter, Eichstätt – Kath. Frauenbund – Alle Frauen sind herzlich eingeladen  
Fr 29.9. 14.00 Uhr Haus St. Walburg: Offenes Singen

### Pfarrgemeinderat Weilheim-Rehau unternimmt Wallfahrt nach Altötting

Der Pfarrgemeinderat Weilheim-Rehau führt am Sonntag, 08. Oktober 2006 eine Buswallfahrt nach Altötting durch. Der Gottesdienst in Altötting wird von der Gruppe "De Lumina" gestaltet. Abfahrt in Weilheim ist um 06.00 Uhr; auf der Rückfahrt ist noch eine Besichtigung des Münchner Flughafens geplant. Nähere Information und Anmeldung bei Gerlinde Hitzler Tel. 1715 oder bei Alfred Mayer, Tel. 0175/5603565.

### Papstmesse in Regensburg



Mehr als 70 Gläubige aus dem Pfarrverband Monheim (auch Kinder) machten sich am 12.9.06 mit dem neuen Kaplan Ch. Witzcak auf den Weg nach Regensburg, um mit Papst Benedikt XVI. Gottesdienst zu feiern.

Gute zwei Stunden Fußmarsch hatten wir zu hinterlegen, bis es nach einer letzten Steigung zum Islinger Feld hinunterging.

Wir bekamen Zugang zur ersten Blockreihe und "postierten" uns an einer Fahrstraße, in der Hoffnung, unseren Heiligen Vater zu sehen. Die Sonne im Rücken, warteten wir geduldig und stärkten uns.

Und dann kam es, das weiße Papamobil. Der Papst strahlte und winkte, bog seitlich ab, alle konnten ihn in unmittelbarer Nähe sehen. Nach einigen Minuten kam er noch einmal vorbei, die Panzerscheibe unten, blickte wieder zu uns herüber.

Es war unbeschreiblich.

Immer wieder Momente, in denen man miterleben durfte, wie begeistert die Menschen von diesem Papst sind, und wie schön eine Gemeinschaft des Glaubens sein kann.

Am Ende der Messe verweilten wir noch einige Zeit, um uns dann mit dem unaufhörlichen Menschenstrom auf den Rückweg zu unserem Bus zu machen.

Es war eine Pilgerreise mit Strapazen, aber auch ein unvergessliches Erlebnis.

Der Papst in seiner Predigt: "Der Glaube führt uns zusammen und schenkt uns ein Fest" – wir konnten es erleben.

(Th. Rieger)

### Auf den Spuren Papst Benedikts XVI.

Zur kurzfristig geplanten Buswallfahrt der Pfarrei Monheim nach Altötting ergeht herzliche Einladung.

Am Samstag, 7. Oktober 2006 um 06.30 Uhr ist die Abfahrt an der Stadthalle.

Den Wallfahrtstag wird ein kurzer Aufenthalt in Markt I mit Besuch der Pfarrkirche und der Benediktsäule beenden.

Anmeldung bitte bei Frau Kraußner, Tel: 654 (auch auf Anrufbeantworter) oder in der Sakristei.

### Verabschiedung Kaplan Dr. E. Umeh



Am 2.9.06 verabschiedete sich Herr Kaplan Dr. E. Umeh am Ende der Vorabendmesse bei den Gläubigen. Nach vier Jahren werde er Monheim verlassen und in Treuchtlingen die Pfarrei vorübergehend leiten.

Es sei anfangs nicht einfach gewesen. Eine neue Kultur, andere Mentalität, die Sprache und das andere Essen. Dazu auch noch ein Wechsel des Stadtpfarrers. Aber er habe sich zusehend wohler gefühlt im Pfarrverband und es sei eine erfahrungsreiche Zeit gewesen. Die vier Jahre in Monheim werde er nie vergessen. Und wenn sein Haus in Treuchtlingen mal brenne, komme er schnell wieder nach Monheim zurück.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle, die gerne noch persönlich mit Kaplan Umeh sprechen wollten, im Haus St. Walburg.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor.

Dekan Michael Maul zeichnete Eckpunkte der Tätigkeit auf, bedankte sich für sein Wirken und gab ihm mitbrüderliche Gedanken auf den Weg in das Neuland. Er überreichte ihm eine modern geschnitzte Muttergottesfigur.

Natürlich bedankte sich auch die Kolpingsfamilie bei ihrem Präses. Als Geschenk überreichte ihm Herr H. Blank ein Buch über die Stadt Monheim, sowie zwei Flaschen von dem "roten Wasser", das er so gerne bei den Treffen mit Kolping getrunken habe.

Stellvertretend für die Pfarrgemeinderäte und die Kirchenverwaltungen bedankte sich Herr Th. Rieger. Er gab ihm gute Wünsche mit auf den Weg, aber auch die Bitte im Frankenland deutlicher zu sprechen, damit man es dort auch verstehe.

Für die Stadt Monheim bedankte sich Herr Meier als 3. Bürgermeister.

Und dann kamen natürlich noch die Ministranten. Sie bedankten sich mit einem Gedicht, das von Gemeindefereferentin T. Ühlein verfasst wurde. Ein knallroter Fußball mit den Unterschriften der Mini's soll Kaplan Umeh an die Zeit in Monheim erinnern – und falls ihm (dem Ball?) mal die Luft ausgehe, überreichen sie ihm noch eine Luftpumpe.

Die fleißigen Damen des Frauenbundes sorgten für die kulinarische Abrundung mit kleinen Häppchen und guten Getränken.

(Th. Rieger)

## **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde**

### **Rehlingen – Büttelbronn – Monheim**

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

#### **Sonntag 24.09.06**

10:00 Uhr Büttelbronn

#### **Sonntag, 01.10.06 - Erntedankfest**

9:00 Uhr Monheim

## **Volkshochschule**

### **Freie Plätze**

Bei den nachfolgenden Kursen der Volkshochschule Monheim sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

**1081M** Die Polizei informiert: Kennen Sie die neuen Verkehrsregeln und Verkehrszeichen? Dieser Kurs richtet sich an alle Fußgänger, Rad- und Autofahrer. Es werden viele und wertvolle Änderungen von Verkehrsregeln und Verkehrszeichen angesprochen und dazu kostenloses Informationsmaterial ausgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Kurs der PI Donauwörth in Verbindung mit der Gebietsverkehrswacht Donauwörth am Dienstag, 17. Oktober 2006, von 19 bis 21 Uhr in der Volksschule Monheim mit Wolfgang Gerhardt, PHK.

**1107M** Fitness für die Seele. Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn etc. Oder Sie wollen sich einfach Zeit für sich selbst nehmen, reflektieren, neu ausrichten. In diesem Kurs werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von äußerem und innerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. Beginn ist am Dienstag, 10. Oktober 2006, von 19 bis 21 Uhr im Kindergarten mit Birgit Gaus. Der Kurs kostet 35 Euro und findet 5x statt.

**1108M** Fitness für die Seele (siehe 1107M). Kursbeginn ist am Dienstag, 21. November 2006, von 19 bis 21 Uhr im Kindergarten.

**1121M** Bewusste Sprachwahrnehmung ist der Schlüssel zum Bewusstsein. Sprache bewusst wahrzunehmen ist spannend und faszinierend. In diesem Kurs lernen Sie, die Sprache zu fühlen. So werden Sie sprachsensibel und hellhörig. Der Kurs ist am Samstag, 14. Oktober 2006, von 10 bis 17 Uhr im Kindergarten mit Renate Zapf, Sprachtrainerin, und kostet 30 Euro.

**1123M** Die Kunst des Fragens. Es wird aufgezeigt, wie man sich selbst und andere hinterfragen kann. Das Ziel des Kurses ist, dass man bei sich selbst bleibt, souverän den Überblick behält, neutral bleibt, ausgleichen und führen kann. Renate Zapf hält ihn am Samstag, 28. Oktober 2006, von 10 bis 17 Uhr im Kindergarten (30 Euro).

**1125M** Chancen der jetzigen Zeit erkennen. Die momentane Zeit fordert zum Bewusstwerden auf. Alte Systeme lösen sich auf und neue zeigen sich bereits. In diesem Kurs bekommt die positive Seite der momentanen Zeit Aufmerksamkeit. 1x am Samstag, 18. November 2006, von 10 bis 17 Uhr im Kindergarten, mit Renate Zapf. Der Kurs kostet 30 Euro.

**2431M** PC Grundlagen Win XP. Berufsfördernder Zertifikatslehrgang (30 Stunden). Erste Schritte am PC. 8x ab Montag, 25. September 2006, jeweils von 18.15 bis 21.15 Uhr, in der Volksschule, Computersaal, mit Tobias Lang. Die Kosten betragen 175 Euro (inkl. Lehrbuch, Skripten, Zeugnis).

**2467M** Einstieg ins Internet mit Zertifikat. Jeder PC Online – mit Demonstration am PC und Grafik LCD – Inhalte: Grundlagen und Zugang zum Internet; Programme für den Zugang (Webbrowser etc); Dienste, Elektronische Post (E-mail); Informationssuche und Datenbeschaffung; Weltweite Diskussionsforen (News). Voraussetzungen: Windows Kenntnisse. Beginn ist am Montag, 27. November 2006 (3x), von 18.15 bis 21.15 Uhr in der Volksschule, Computersaal. Die Unkosten betragen 75 Euro (inkl. Lehrbuch). Referent ist Tobias Lang.

**2547M** MS Word 2002 (30 Stunden). Berufsfördernder Zertifikatskurs – Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse. 8x ab Dienstag, 10. Oktober 2006, von 18.15 bis 21.15 Uhr im Computersaal der Volksschule (175 Euro inkl. Lehrbuch, Skripten, Zeugnis). Referent ist Tobias Lang, Wirtschafts-Informatiker.

**2557M** MS Excel 2002 (30 Stunden). Berufsfördernder Zertifikatskurs – Tabellenkalkulation mit Grafik und Datenbankfunktion. Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse. 8x ab Mittwoch, 4. Oktober 2006, von 18.15 bis 21.15 Uhr (175 Euro inkl. Lehrbuch, Skripten, Zeugnis), in der Volksschule, Computersaal. Dozent ist Tobias Lang.

**3221M** Englisch für Senioren mit Grundkenntnissen am Vortag. Lehrwerk: "Sterling Silver", Band 2, Cornelsen-Verlag. Die Fortsetzung eines Kurses, der bei Insidern längst bekannt und beliebt ist. Vorhandene Grundkenntnisse werden gefestigt, erweitert und vertieft. Neue Kursteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, wenn sie über geringe Grundkenntnisse verfügen. 10x ab Dienstag, 26. September 2006, von 9.30 bis 11 Uhr in der Volksschule Monheim. Der Kurs kostet 63 Euro. Die Dozentin ist Renate Stangl, Übersetzerin.

**4022M** Qi Gong – Anfängerkurs. Qi Gong ist ein System chinesischer Heilgymnastik im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Wir lernen Atmung und Lebensenergie zu harmonisieren und wahrzunehmen. Kursinhalt sind 18 Übungen nach Dr. Liu. Die Übungsleiter sind Johanna Reigel und Wolfgang Bastian. Der Kurs beginnt am Montag, 2. Oktober 2006, von 19 bis 20.30 Uhr im Kindergarten (10x). Die Gebühr beträgt 60 Euro.

**4024M** Qi Gong – Schnupperabend (siehe 4022M). Wer sich erst einmal über Qi Gong informieren möchte, erhält die Möglichkeit, einen Abend zu "schnuppern". Der Schnupperabend findet am Montag, 25. September 2006, von 19 bis 20.30 Uhr im Kindergarten statt und kostet 6 Euro.

**4025M** Konzentrations-Training für Kinder von 6-8 Jahren (mit Elterneinführung). Kinder wollen lernen, sie wollen die Welt entdecken, begreifen und verstehen. Unsere Gesellschaft findet viele Ursachen, warum dieser natürliche Trieb bei unseren Kindern gestört ist. Denken wir doch wieder in Lösungen! Durch Bewegung, Phantasieübungen, gezielte Konzentrationsübungen etc. geben wir Ihrem Kind Raum und Zeit, den Spaß am Lernen und Konzentrieren zu finden. Wir fördern dadurch den natürlichen Lerntrieb, damit die eigene Motivation des Kindes geweckt wird und erhalten bleibt. Ohne Zwang und Druck, aber mit Spaß und Abwechslung wird es erfolgreich Lernen lernen. 10x ab Dienstag, 10. Oktober 2006, von 15.30 bis 16.45 Uhr im Kindergarten (53 Euro). Leiter sind Birgit Gaus und Manuela Rößler.

**4027M** Konzentrations-Training für Kinder von 9 bis 11 Jahren (siehe Kurs 4025M). 10x ab Dienstag, 10. Oktober 2006, von 16.45 bis 18 Uhr im Kindergarten.

**4029M** Konzentrationstraining-Einführungsabend für die Eltern zu den Kursen 4025M und 4027M. Der Abend findet am Dienstag, 26. September 2006, um 20 Uhr in der Volksschule Monheim statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch

erforderlich.

**4031M** Easy zum Ziel. Stellen Sie sich vor, Sie können alle Ziele wirklich EASY erreichen, ohne den für die meisten Menschen nötigen Aufwand an Kraft, Zeit, Stress und viel Arbeit. In diesem Kurs lernen Sie einfache und effektive Techniken kennen, mit denen Sie bewußt und effizient Ihre Realität gestalten. 3x ab Mittwoch, 11. Oktober 2006, 19 bis 21 Uhr, im Kindergarten (21 Euro), mit Birgit Gaus.

**4032M** Easy zum Ziel (siehe Kurs 4031M). 3x ab Mittwoch, 8. November 2006, 19 bis 21 Uhr, im Kindergarten.

**4054M** Hormone, unsere (un)heimliche Regierung. Hormone haben in unserem Körper weit mehr Aufgaben zu erfüllen, als wir uns dessen bewußt sind. Je mehr wir darüber wissen, um so eher können wir sie in ihrer Arbeit unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Hormonselbsthilfe erfahren Sie mehr über die Bereiche natürliche Hormone, künstliche Hormone und ihre Risiken, Hormonersatztherapie, Symptome zuordnen, Gesundheitsrisiken vermeiden. Auch Männer sind in diesem Kurs herzlich willkommen. 1x am Donnerstag, 26. Oktober 2006, von 19.30 bis 22 Uhr im Kindergarten (10 Euro). Referentin ist Petra-Elisabeth Schielke.

**4602M** Rutenkurs für Anfänger. In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung – Naturgesetze – Kraftakte – "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z.B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien ...)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. 1x am Samstag, 11. November 2006, von 14 bis 18.30 Uhr, im Kindergarten (30 Euro). Dozentin ist Monika Marko.

**4871M** Edelsteintherapie – Humbug oder sanfte Medizin? Die Edelsteinheilkunde ist derzeit absolut in. Nur die wenigsten wissen jedoch, was es damit auf sich hat, wie sie wirkt und wo die Grenzen zur Esoterik sind. Dieses Seminar soll eine Hilfestellung für alle Interessierten geben. 1x am Donnerstag, 19. Oktober 2006, von 19.30 bis 22 Uhr, in der Volksschule (10 Euro). Referentin ist Petra-Elisabeth Schielke, Gemmologin und Goldschmiedin.

**5123M** Aquarellmalen für Kinder ab 8 Jahren (mit Elterneinführung). Habt ihr Freude am Malen und Lust zum Experimentieren mit Farben, Wasser und Formen? Ich zeige euch, wie Malen ganz neu Spaß macht, und helfe euch beim Einstieg in die Aquarelltechnik. 3x ab Donnerstag, 12. Oktober 2006, 16.30 bis 19.30 Uhr (26. Oktober und 9. November jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr). Kursort ist der Kindergarten, die Gebühr beträgt 26 Euro. Kursleiter ist Richard Hofmann, Kunstmaler.

**5125M** Aquarellmalen für Erwachsene – Anfänger und Fortgeschrittene. Sie üben nicht nur Stilleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. 5x ab Donnerstag, 12. Oktober 2006, 19 bis 21.30 Uhr, Kindergarten (42 Euro), mit Richard Hofmann.

**5181M** Töpferkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. 6x ab Montag, 2. Oktober 2006, von 19 bis 22 Uhr. Kursort ist die Volksschule Monheim. Die Gebühr beträgt 48 Euro. Dozentin ist Anne Kappler.

**6633M** Desserts. Desserts sind der krönende Abschluss eines jeden guten Essens bzw. Menüs. Sie schmeicheln Gaumen und Auge. Es müssen keine komplizierten Kreationen sind, sie sollten aber immer das Essen ergänzen. An diesem Abend machen wir u.a. Klassiker wie Bayerische Cremen, Sahneeis, Kaffeemousse, gefüllte Profiteroles und einige exotische Desserts aus Thailand und der Karibik. 1x am Mittwoch, 15. November 2006, 18.30 bis 21.30 Uhr, Volksschule, Schulküche (14 Euro), mit Elisabeth Maier, Köchin.

**6635M** Schwäbische Küche. Was soll ein schwäbischer Kochkurs an einer schwäbischen Volkshochschule? Für Zugereiste und Einheimische hat die traditionelle Küche mehr zu bieten als die beliebten Spätzle: z.B. Krautkrapfen, Fischmaultaschen, Pfützauf, Griesschnecken u.v.m. Termin ist am Montag, 15. Januar 2007, 18.30 bis 21.30 Uhr, Volksschule, Schulküche (14 Euro), mit Elisabeth Maier, Köchin.

Zutritt für jedermann ohne Anmeldung (Eintrittspreis 3 Euro):

**7005M** Rheumatischer Formenkreis – naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten – auch für Selbstmedikation. Der Vor-

trag ist am Montag, 16. Oktober 2006, um 20 Uhr in der Volksschule Monheim. Referentin ist die Heilpraktikerin Carla Schreier aus Donauwörth.

**7010M** Indien – zwischen Schock und Faszination. Martin Haller aus Bäumenheim arbeitete vier Monate bei der Deutsch-Indischen Handelskammer in Kalkutta und bereiste im Rahmen seiner Tätigkeit mehrere Bundesstaaten. Seine Eindrücke und Erlebnisse schildert er in einer Powerpoint-Präsentation. Der Vortrag beginnt am Montag, 13. November 2006, um 20 Uhr in der Volksschule.

## Vereine und Verbände

### **Schnelle Damen der LG-Warching Wittesheim starten für LG-Donau-Ries in Augsburg**

Am Sonntag den 03. September schickte die LG Donau-Ries beim traditionellen Staffelmarchon im Siebentischwald zwei Damenstaffeln an den Start.

6 x 7032,5 m waren zu bewältigen. Bei insgesamt 117 Staffeln die an den Start gingen, war es wieder ein ganz besonders schönes Laufevent bei schönstem Spätsommerwetter.

Mit von der Partie Drei Läuferinnen der LG-Warching Wittesheim die in der Ersten Damenstaffel starteten und der LG-Donau-Ries mit ihren sehr guten Laufleistungen auf's Siegertreppchen halfen. Von insgesamt 20 Damenstaffeln konnten sich die Damen auf Platz Drei vorkämpfen. Für zwei Läuferinnen der LG-Warching Wittesheim Carola Rosenwirth und Ilse Kleinle war es auch ein kleiner Formtest, da in zwei Wochen der Halbmarathon am Brombachsee auf dem Wettkampfprogramm steht.

Natürlich waren auch die Männer der Läufergruppe mit in Augsburg dabei und stellten zwei starke Männerstaffeln auf. Hier konnte Wolfgang Wild für sich die schnellste Zeit verbuchen und absolvierte die 7032,5 m in einer Fabelzeit von 26:40, was heißt jeden Kilometer in 3:50 Minuten zu laufen.

In der Zweiten Männermannschaft war auch Manuel Leinfelder mit von der Partie und konnte mit seinen 13 Jahren einige seiner männlichen Läuferkollegen mit seiner außergewöhnlichen guten Laufleistung beeindrucken. Manuel legte die Strecke in 31:25 min zurück und war damit nur 1:26min langsamer als sein Vater Karlheinz Leinfelder der für die 7032,5 m 29:59min benötigte.

Ergebnisse:

Carola Rosenwirth (0:31:02),

Hannelore Gruber (0:31:29),

Ilse Kleinle (0:35:06)

Männer I Gesamtplatz 19

Eberhart Fritz (0:29:44),

Wolfgang Wild (0:26:40),

Roland Gruber (0:27:22),

Stefan Rupert (0:27:07),

Ludwig Dietmar (0:29:18),

Manfred Tautz (0:30:28),

Männer II Gesamtplatz 45

Karlheinz Leinfelder (0:29:59),

Helmut Nesselstaler (0:33:05),

Manuel Leinfelder (0:31:25),

Roland Weidel (0:30:47),

Stephan Nigel (0:33:06),

Kinzer Helmut (0:29:43),

(C. Rosenwirth)

Fortsetzung Seite 8

# Veranstaltungskalender

<b>September</b>				
23.	ab 08:00	Kolping Monheim	Altkleider- und Altpapiersammlung	
24.	10:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Wittesheim	GH Pfefferer
27.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Warching	GH Gold. Lamm
29.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Flotzheim	GH Leinfelder
30.		Elternbeirat Kindergarten	Secondhand-Basar	Stadthalle
<b>Oktober</b>				
01.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Itzing	Feuerwehrhaus
02.	19:30	TSV Monheim	Schafkopfrennen	Sporth./Mandele
03.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Ried/Kölbürg	GH Zum Hanserbauer
03.		FFW Rehau	Radtour	
03.		Kolping Monheim	Kirche, anschl. Besichtigung Kläranlage Monheim	Treffp. Walburga Statue
05.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Rehau	GH Steinbuck
06.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
07.	19:30	FFW Monheim	Weinfest	FW-Haus
07.	06:30	Pfarrei Monheim	Buswallfahrt Altötting	Abfahrt Stadthalle
08.	06:00	Pfarrgemeinderat Weilh-Reh	Buswallfahrt Altötting	Abfahrt Weilheim
08.	10:00	VGF Wittesheim	Kirchweihlauf	Start: GH Strauß
08.	08 - 12		Kleintiermarkt	Am Bahnhof
09.	20:00	Gartenbauverein Monheim	Vortrag Überwinterung von Kübelpflanzen	
11.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	Ortsteilversammlung Monheim	Schützenheim
15.		Stadtkapelle Monheim	Kaffeekonzert der Musikschule	Stadthalle
20.		Stadtkapelle Monheim	Generalversammlung	
22.		Stadt Monheim	Schärtlesmarkt	
23.	19:30	FFW- Passivengruppe	Passiven-Abend	FW-Gerätehaus
25.	20:00	Kulturförderkreis	Kabarett auf schwäbisch	Stadthalle
28.	20:00	Monh. Umlandliste MUM	MUM-Herbstball	GH Leinfelder
<b>November</b>				
03.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
04.		SPD Ortsverein Monheim	40-jähr. Bestehen	Stadthalle/Foyer
11.	18:00	Weilheim	Martinsumzug	
12.	08 - 12		Kleintiermarkt	v. Schützenheim
18.	20:00	Kulturförderkreis	Liederabend m. Eva Thaller	Aula Schule
18.		Kolping Monheim	Generalversammlung	
19.			Volkstrauertag	
26.	13:30	SKV+Reservisten	½-Tages-Ausflug	
<b>Dezember</b>				
01.	15:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
01.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
02.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
03.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß
03.	18:00	Liederkranz Monheim	Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
07.	20:00	Liederkranz Monheim	Weihnachtsfeier	GH Krone
08.	20:00	Bürgerwehr	Monatstreffen	Schützenheim
08.		Kolping Monheim	Kolping-Gedenktag anschl. Weihnachtsfeier	Zum Hanserbauer
08.	20:00	VGF Wittesheim	Theater „Die Nacht der Nächte“	GH Strauß



Erste Reihe vorne links Ilse Kleinle  
Erste Reihe vorne rechts Carola Rosenwirth  
Zweite Reihe hinten links Hannelore Gruber)

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Reitturnier gibt es im Internet unter der Adresse [www.pferdeland-kreut.de](http://www.pferdeland-kreut.de)



Franziska Im mit Lysanto (vom gastgebenden Verein);



Susanne Burzler mit Laphroaig (vom gastgebenden Verein);

## TSG-Amazonen räumen in Kreut ab

### Erfolgreiches Turnierwochenende bei traumhaftem Wetter

(bur) Bei besten Wetterbedingungen ging am Wochenende die siebte Auflage des Kreuter Dressur- und Springturniers über die Bühne. Zahlreiche Besucher nutzten die Sonnenstrahlen und fieberten mit den teilnehmenden Reitern um die Platzierungen. Sogar Landrat Rössle ließ es sich nicht nehmen, den Geld- und Ehrenpreis selbst zu übergeben. Trotz der teilweise großen Starterfelder in den einzelnen Prüfungen konnte der vorgegebene Zeitplan größtenteils eingehalten werden.

Für die Reiterinnen und Reiter der TSG Pferdland Kreut fiel die Bilanz sehr positiv aus. Bereits am Freitag hatte sich Mirjam Marschik mit "Rubiloh's Rednex" in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A auf dem dritten Rang platziert. In der anschließenden A-Dressur musste sich das Paar nach einer verpatzten Vorhandwendung mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Ebenfalls vom gastgebenden Verein ritt sich Viktoria Cayé mit ihrer Stute "Weltenwind" in der gleichen Prüfung auf den sechsten Platz. Am Samstag setzte sich die Glückssträhne für die TSG-Reiter fort. Hier waren Theresa Link in zwei L-Dressuren erfolgreich: Mit "Dornier" erreichte sie den dritten Platz und mit ihrem Haflinger "Naxel" den vierten Rang. Auch Moritz Schipper war in der Dressurprüfung Klasse L mit "Gesa IV" auf dem sechsten Platz zu finden. Aber nicht nur in der Dressur waren die Kreuter Starter sehr erfolgreich, auch beim Springen sammelten sie viele Schleifen. So hatte sich Marlene Huschik mit Schimmelpony "Benny" in den beiden E-Springen zum einen den Sieg geholt und zum anderen den vierten Rang erritten. In einer Stilspringprüfung Klasse A waren gleich drei TSG-Reiterinnen auf der Platzierungsliste: Susanne Burzler mit "Laphroaig" auf Platz zwei, Franziska Im mit "Lysanto" auf Platz sechs und Viktoria Cayé mit "Weltenwind" auf dem achten Rang. Franziska Im war darüber hinaus noch in drei weiteren A-Springen platziert, davon zweimal mit der silbernen Schleife. Eine weitere Platzierung gab es für Alexander Trollmann mit "Benny" in der Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A. In der Springpferdeprüfung Klasse A für junge Pferde erreichte Susanne Burzler mit ihrem fünfjährigen Wallach "Laphroaig" den vierten Rang.

Auch in den Einstiegsklassen für die jungen Reiter setzten sich die Kreuter gut in Szene. In der Führzügelklasse siegte hier die sechs Jahre alte Kyra Schalich mit Schulpony "Leika".

Für das Schauprogramm beim Turnier sorgte der 83-jährige Cherokee-Indianer "Nicki Buffalo Child" aus Colorado (USA), der schon bei den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg auftrat und sich als Lehrer für indianische Kunst, Kultur und Handarbeit international einen Namen gemacht hat.



(von rechts nach links) Landrat Stefan Rössle bei der Übergabe des Geld- und Ehrenpreises mit Julia Hilt vom gastgebenden Verein und Kurt Lehmann, einem Richter der Veranstaltung.



3. Bürgermeister Alfons Meier bei der Übergabe des Pokals mit Schleife im Preis der Stadt Monheim, der Ehrenpreis der Prüfung war die Parade-Decke mit dem Logo der Stadt Monheim.

## **Die Wasserwacht lädt zum Training ein!!**

Pünktlich zur Eröffnung des Hallenbades startet auch die Wasserwacht wieder in ihr Wintertraining.

Das Training findet jeden Dienstag von 16:45 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Entsprechend den Ausbildungsvorschriften untergliedert sich das Training in drei Abschnitte. Den Anfang machen die Kleinsten von 6 - 11 Jahren mit einer Trainingszeit von 16:45 Uhr bis 18 Uhr. Voraussetzung ist ein bestandenes Seepferdchen oder vergleichbares Schwimmabzeichen.

Hauptaugenmerk in dieser Gruppe ist eine Verbesserung der Schwimmstile. Die zweite Gruppe der 12 bis 14 Jährigen welche von 18-19:30 Uhr trainieren, hat als Hauptziel entsprechend ihrem Einsatz als Wachgänger, das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze. Des Weiteren werden beide Gruppen dieses Jahr ebenfalls auf den voraussichtlich im Januar stattfindenden Kreisjugendpokal trainieren.

Als letzte Gruppe starten um 19 Uhr unsere Jugendlichen und Erwachsenen ab 15 Jahren. Die Trainingsziele in dieser Gruppe sind das Erreichen des DRSA Silber bzw. Gold.

Natürlich kommt in allen Gruppen auch der Spaß nicht zu kurz. So wird zum Abschluss zu jedem Training noch gespielt.

Wer Interesse hat, kann sich gern bis zu drei Trainingseinheiten kostenlos und unverbindlich anschauen. Treffpunkt ist jeweils ca. 10 Minuten vor Beginn des jeweiligen Trainings im Foyer des Hallenbades.

Unsere Jugend- und Erwachsenentrainer freuen sich auf jedes neue Mitglied.

*Deckinger Jürgen*  
1. Vorstand

## **Saisonrückblick der Wasserwacht OG Monheim**

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Aktiven der Wasserwacht wieder an der Aufsicht des Monheimer Freibades. An insgesamt 14 Öffnungstagen an den Wochenenden sorgten unsere Rettungsschwimmer sowie Wachgänger in Zusammenarbeit mit den Bademeistern für die Sicherheit der Badegäste.

Nachdem die Sommersaison Mitte Juni mit Sonne pur und Temperaturen von ca. 30 Grad Luft und 25 Grad Wasser super anging und sich im Juli sogar noch steigerte, kam es leider ab August witterungsbedingt zu einem Einbruch. Trotzdem konnte mit insgesamt 299,75 abgeleisteten Wachstunden die Präsenz der Wasserwachtler zum Vorjahr erheblich gesteigert werden. Insgesamt wurde mit nur 5 Erstversorgungen ein neuer Tiefstand an Verletzungen durch die Wasserwacht versorgt. Sehr zur Freude der Wasserwacht wurden die im Frühjahr gemalten Bilder fast durchwegs positiv von den Badegästen angenommen.

Die Vorstandschaft möchte sich nochmals bei allen Wachleitern und Wachgängern für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken.

*Deckinger Jürgen*  
1. Vorstand

## **Ferientschießen in Itzing**

So langsam gehört das Ferientschießen Itzing zur Tradition. Auch wurde in den letzten Jahren die Freundschaft zu den Schützen in Bergstetten auf diese Weise gepflegt.

Dieses Jahr hatten die Jugendvertreter Jens Roßkopf und Nicole Schauer als Organisatoren ihre Premiere. 16 Jugendliche hatten am Mittwoch, den 30.08.2006 schon einmal Gelegenheit sich den Ablauf anzusehen und sich einzuschließen, bevor es am 01.09.2006 so richtig ernst wurde!

Die 10-16 Jährigen ermittelten in zwei Gruppen (10-13 Jahre und 14-16 Jahre) in einem spannenden Finale jeweils ihre drei Sieger. Bei den etwas jüngeren, die aufgelegt schießen durften, belegte Michael Heckl den dritten Platz. Den zweiten Rang konnte Johannes Schneid für sich behaupten und den größten Pokal in dieser Gruppe konnte Tanja Schauer mit nach Hause nehmen.

Bei den älteren Schützen verbuchten auch die Gäste einen Erfolg. Martin Blaschek aus Bergstetten schoss sich auf den dritten Rang. Die zweite Platzierung erreichte Alexander Schneid und auch das oberste Treppchen besetzte mit Florian Eder ein Itzinger.

Nach dieser Anstrengung gab es aber auch noch etwas für die Lachmuskeln. Nach einer kleinen Stärkung ließen die Organisatoren im Feuerwehrhaus in Itzing auf einer großen Leinwand mit dem Film "Der Babynator" Kinofeeling aufkommen. Für alle die dieses Mal keinen Platz auf den vorderen Rängen belegen konnten, bietet sich nächstes Jahr bestimmt wieder eine Gelegenheit.



Alle Teilnehmer mit den Organisatoren Nicole Schauer (ganz links) und Jens Roßkopf (ganz rechts).

*N. Schauer*

## **TSV-Schafkopfrennen**

Am Montag, den 2. Oktober 2006 findet im Sportheim Mandele das traditionelle TSV-Schafkopfrennen statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr. Herzlich eingeladen sind alle Hobby-Kartler. Den Gewinnern winken wie immer tolle Sachpreise, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Stefan Zinsmeister*  
Spartenleiter Fußball, TSV Monheim



# ROCK im STADEL

am

02.10.06

in

# Gundelsheim

ROCK 'N ROLL  
PARTY  
ROCK

mit Happy - Hour



Einladung zum

# Weirfest

*am 7. Oktober 2006*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*im Feuerwehrhaus*

*Für Unterhaltung sorgt:*

*"Ronny"*

Für Speiss und Trank ist gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich:

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Monheim e.V.**



## Monheimer Umlandliste

### **Einladung MUM-Bürgerforum**

Weilheim:

Donnerstag, 21.09.06 20.00 Uhr Gasthaus Rosenwirth

Wittesheim:

Sonntag, 24.09.06 10.00 Uhr Gasthaus Pfefferer  
Warching:

Mittwoch, 27.09.06 20.00 Uhr Gasthaus Goldenes  
Lamm

Flotzheim:

Freitag, 29.09.06 20.00 Uhr Gasthaus Leinfelder

Itzing:

Sonntag, 01.10.06 20.00 Uhr Feuerwehrhaus

Ried/Kölbürg:

Dienstag, 03.10.06 20.00 Uhr Zum Hanserbauer

Rehau:

Donnerstag, 05.10.06 20.00 Uhr Gasthaus Steinbuck

Monheim:

Mittwoch, 11.10.06 20.00 Uhr Schützenheim

### **Berichte über:**

1. MUM-Vereinsgeschehen
2. Aktuelle Themen aus dem gesamten Stadtgebiet:
  - Neuerungen im Kindergarten
  - Neues Feuerwehrhaus Monheim
  - Sanierung Stadthalle Monheim
  - Anbindung an Augsburger Verkehrsverbund
  - Neue Aussegnungshalle Monheim
3. Rückschau und Ausblick für die jeweiligen Ortsteile und die Kernstadt

**Alle Bürger sind herzlich eingeladen um mit uns über aktuelle politische Themen zu diskutieren.**

**Die Stadträte und die Vorstandschaft der Monheimer Umlandliste (MUM)**

**[www.MUM-Liste.de](http://www.MUM-Liste.de)**

## Mit dem Förster im Wald



Trotz anhaltendem Regen trafen sich am Freitag, den 18. August 2006 um 9.00 Uhr in der Staatswaldabteilung Abtissenschlag 11 Kinder zum Ferienprogramm Wald. Begrüßt wurden sie von Revierförster Willi Weber vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Nördlingen.

Um dem schlechten Wetter trotzen zu können, beschlossen alle zusammen mit Ästen und Planen regenfeste Waldlager zu bauen. Auf dem Weg zum Lagerplatz ergab sich für die

Kinder die Gelegenheit, zwei Siebenschläfer zu bewundern, die ihre Wohnung in einem Vogelnistkasten eingerichtet hatten. Am Lagerplatz wurden mit viel Eifer zwei mehr oder weniger regendichte Hütten gebaut. Prompt hörte der Regen auf und die Sonne begann zu scheinen. Nun konnten die Kinder bei einem Jagdspiel das Anschleichen üben. Ein Teil der Kinder musste dabei vom Hochstand aus ihre Kameraden im deckungsreichen Wald erspähen.

Abgerundet wurde der Vormittag mit einer Brotzeit unter freiem Himmel.

(Willi Weber, FAM)

## Oktoberfest in Wittesheim

Die freiwillige Feuerwehr Wittesheim und der VGF Wittesheim hatten zum 2. Oktoberfest eingeladen und so kamen wiederum zahlreiche Besucher in bayerischer Tracht nach Wittesheim. Die Vereinsvorstände Christian Sandner und Lothar Lechner konnten gemeinsam mit unserem Bürgermeister Anton Ferber das erste Bierfass anzapfen. Lechner konnte auch den zweiten Bürgermeister Günther Pfefferer und einige Stadträte begrüßen. Den vielen einheimischen und auswärtigen Gästen wünschte er ein paar schöne Stunden in der festlich bayerisch geschmückten Festhalle.



*BGM beim Fass anzapfen.*

Den "Rehweiler" war es wiederum zu verdanken, dass es beim Oktoberfest so richtig zünftig zuging, jeder seinen Spaß hatte und eine tolle Stimmung aufkam.

Die Natterholzer Grillkönige zauberten knusprige Wiesn Hendl und saftige Rollbraten auf ihrem Holzkohlengrill und ließen die Gäste vom guten Essen nur so schwärmen.

Der Vereinskoch Rebele Walter versorgte die Gäste mit frischen Fischsemmeln und weiteren typischen Oktoberfestspezialitäten.

Das Oktoberfest verlief wie auch letztes Jahr absolut friedlich und machte vor allem auch der Jugend großen Spaß.

Vielen Dank sei noch den zahlreichen Helfern gesagt die das Fest organisierten und durchführten.

*FFW Wittesheim – VGF Wittesheim*

## Fahrzeugweihe bei der Feuerwehr Monheim

Anlass zum Feiern gab es für die Freiwillige Feuerwehr am 10. September. Nach langer Beschaffungs- und Ausbauzeit konnte nun endlich das neue Mehrzweckfahrzeug und der mobile Großraumlüfter offiziell in Dienst gestellt werden und den kirchlichen Segen erhalten.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, der durch die Jugendfeuerwehr Monheim mitgestaltet wurde, erhielten die beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge anschließend den kirchlichen Segen durch Herrn Dekan Michael Maul.

Nach der Fahrzeugweihe ging Kommandant Ulrich Gerstner kurz auf die Notwendigkeit der neu angeschafften Fahrzeuge ein. Er bedankte sich bei der Stadt Monheim für das entgegengebrachte Vertrauen und für die stets sehr gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt auch den vielen Monheimer Firmen und Gewerbetreibenden die durch großzügige Geld- und Sachspenden ihre Verbundenheit zur Feuerwehr ausgedrückt

haben und damit einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass vor allem das neue Mehrzweckfahrzeug nach den Wünschen der Feuerwehr ausgebaut werden konnte. Ebenfalls bedankte er sich beim Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Herrn Werner Istok, dass der Feuerwehrverein ebenfalls mehrere tausend Euro für das neue Mehrzweckfahrzeug bereitstellte. In seiner Ansprache erklärte Ulrich Gerstner, dass der gesamte Innenausbau wie Regale, Funkgeräte, Computer usw. alles in Eigenregie durch die Feuerwehr Monheim erstellt wurde. Er bedankt sich bei allen Helfern für die geopferte Zeit.

Bürgermeister Anton Ferber bedankte sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Monheim für die Übernahme der neuen Fahrzeuge, und damit verbunden auch für die Übernahme weitere Aufgaben. Er wünschte den Feuerwehrmännern immer eine unfallfreie Fahrt und so wenig Einsätze wie möglich.

Kreisbrandinspektor Rudolf Miehling überbrachte die besten Glückwünsche der Kreisbrandinspektion zu den neuen Einsatzfahrzeugen. Er bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Monheim.

Nach den Ansprachen marschierte man gemeinsam in Feuerwehrgerätehaus. Dort konnte man die Fahrzeuge nochmals begutachten. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde der offizielle Teil beendet.



Auch das richtige Verhalten bei der Entdeckung eines Brandes oder Unfall konnten die Kids erfahren: z.B. das Absetzen eines Notruf und das richtige Vorgehen bis zum Eintreffen der Feuerwehr vor Ort.

Wichtig war auch zu hören, dass zu Hause bei einem Fettbrand niemals mit Wasser gelöscht werden darf, sondern man versuchen soll, das Feuer zu ersticken. Bei einer weiteren Ausbreitung des Brandes muss die Feuerwehr gerufen werden.

Nach soviel Theorie, ging es nun zum praktischen Teil.

Die Kinder durften durch einen verrauchten Raum (Disconebel) gehen und stellten fest wie schwierig es ist sich zu orientieren wenn man die eigene Hand nicht mehr vor Augen sieht. Mit großer Begeisterung wurden danach die Einsatzfahrzeuge besichtigt und ein Schaumteppich gelegt. Auch der Einsatz der Kübelspritze wurde bei löschen eines Hausmodell und an Leitkegeln mit Tennisbällen geübt.

Höhepunkt des Nachmittags war die schon traditionelle Rundfahrt aller Teilnehmer mit den Einsatzfahrzeugen. Gefahren wurden diese von: LF 16 Timo Gayr, TLF 16/24 Roland Fitzek, und MZF 11/1 vom 2. Kdt. Werner Meyer.

Ein großes Hallo gab es, als am neuen Eiscafe „CORTINA“ ein Stopp eingelegt wurde. Nach einer Portion Eis ging es wieder zurück zum Feuerwehr-Gerätehaus.

Zur Verabschiedung bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde überreicht die in an diesen erlebnisreichen Tag erinnern soll. Und alle Teilnehmer waren sich einig „Im nächsten Jahr kommen wir wieder“

Werner Istok  
1. Vorsitzender



## Ferienprogramm der Feuerwehr Monheim e.V.



Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Monheim, konnte der 1. Vorsitzende Werner Istok wieder zahlreiche Kinder im Feuerwehrgerätehaus begrüßen.

Der 2. Kommandant Werner Meyer berichtete zu Beginn über die Arbeit der Feuerwehr. Die Kinder waren sehr aufmerksam und stellten viele Fragen rund um die Tätigkeit und die Aufgaben der Feuerwehr.

## FFW-Monheim - Passivengruppe



Die Passivengruppe der FF Monheim feierte kürzlich Ihr 5-jähriges Bestehen. Dazu traf man sich beim Hanserbauer in Ried. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde vom Passivensprecher Herbert Hackenberg die letzten 5 Jahre nachbetrachtet. Er bedankte sich bei allen Passiven, besonders bei den Ehefrauen, für das zahlreiche Erscheinen. Danach sprach 1. Vorsitzender Werner Istok. Dieser lobte die Passivengruppe als Bereicherung der für die FF Monheim. Mit einem herzlichen Dank an den Passivensprecher Herbert Hackenberg beendete er seine Rede. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde noch so manche Anekdote aus den guten alten Zeiten aufgefrischt und es konnten sich alle über eine gelungene Veranstaltung freuen.

(Herbert Hackenberg)

**Der Gartenbauverein informiert**

**Landesgartenausstellung  
in Heidenheim an der Brenz**



Der diesjährige Ausflug ging ins benachbarte Baden Württem-

berg, die Ausstellung ist eine Reise wert (noch bis zum 03 Okt. geöffnet). Nach einer Stunde Fahrtzeit, mit Plänen und Eintrittskarten ausgerüstet, ging es los. Im nu war die Gruppe in alle Winde zerstreut, jeder suchte sich das Beste heraus, es gab auch eine Menge zu sehen und zu bestaunen. Ob Gartengestaltung, Gründüngung, Kindererlebnisspielplatz, Grabgestaltung, riesige Blumenbeete in verschiedenen Farben. Viel zu schnell war die Zeit vorbei und man hatte noch nicht alles gesehen. Auf dem Heimweg wurde noch etwas für das leibliche Wohl beim Wallfahrtswirt in Wemding getan.

Wir hoffen Sie alle bei unserer nächsten Veranstaltung am 09. Oktober wieder begrüßen zu dürfen (Einladung folgt).

*Die Vorstandschaft*

**Historisches**

(Teil 2)

**Der Windmühlenbau in Monheim im 18. Jahrhundert**

*Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Kurt Schöndorf, Gauting*

Am 7. Januar 1767 fand eine Besprechung mit dem Monheimer Magistrat statt, an der Regierungsrat Staffner und Landgerichtsschreiber Stutz teilnahmen, sowie zwei Deputierte aus der Handwerkszunft der Müller: Kaspar Rucker von Kölbürg und Georg Ottinger, Spitzmüller von Itzing. Diese räumten ein, dass der Wassermangel zutrefe und ihre Kunden gezwungen seien, außer Landes Mahlen zu lassen, allerdings habe seit Menschengedenken keine solche Trockenheit mehr geherrscht. Sie würden sich einer Windmühle nicht entgegenstellen, wenn sie in den Händen des Magistrats verbleiben könne oder wenn sie von Müllern nach den herkömmlichen Zunftregeln betrieben würde. Sie selbst sollten bei Bedarf solche Mühlen erstellen dürfen.

Die grundsätzliche Zustimmung zur Errichtung der Windmühle durch die Neuburger Hofkammer vom 12. Januar 1767 trug den Zusatz, mit dem Monheimer Magistrat die Konzessionskosten und die Höhe der Gült festzusetzen und zu eruieren, wie viel Gänge die Mühle haben solle. In der Antwort des Monheimer Landrichteramtes wird um vorläufigen Aufschub der Konzessionsgebühr und der Gült gebeten, da die Erbauung der Mühle erst in Angriff genommen werde. Was die Größe beträfe, sei nur 1 Gang vorgesehen.

Obwohl genaue Unterlagen über den Beginn des Baues, die Handwerker und die Materialkosten fehlen, lässt sich doch aus verschiedenen Hinweisen schließen, dass die Windmühle 1772 begonnen und im April 1773 in Betrieb genommen wurde. Von den Betreibern werden pauschal 2000 Gulden als Erstellungskosten angegeben.

Am 28. November 1774 meldete sich die kurfürstliche Hofkammer zu Neuburg, um 20 Reichstaler Konzessionsgebühr zu erheben. Ab Michaelis 1775 sollte ein jährlicher Zins von 3 fl. fällig sein. Das führte zu einem Einspruch der Betreiber, die eine wesentliche Ermäßigung forderten. Sie wurden unterstützt vom Monheimer Landrichteramte, das auf die hohen Erbauungskosten und den häufigen Ertragsausfall wegen fehlenden Windes hinwies. Die Betreiber könnten sich nicht einmal die Einstellung eines Mühlenknechtes leisten. Man einigte sich schließlich am 25. Februar 1775 auf eine sofort zahlbare Konzessionsgebühr von 6 Reichstalern und ab 1780 auf 30 Kreuzer jährlichen Grundzins nebst 2 Metzen Gültkorn.

Die Windmühle wurde auf dem besagten 'öden Gemeindsplatz' auf dem Brand erbaut. Doch schon bald erkannten die drei Teilhaber, dass der erhoffte Erfolg ausblieb und sie ihr Werk 'in den Wind gebauet' und ihr Kapital 'in die Luft gesetzt' hatten; sie trugen sich sogar schon mit dem Gedanken, die Mühle zu verkaufen, wenn sich ein Interessent fände.

Dennoch scheint sich im Laufe der Jahre die Situation gebessert zu haben. Denn im Herbst 1778 rührte sich die Konkurrenz der Wassermüller. Kaspar Rucker von Kölbürg, der Jahre zuvor

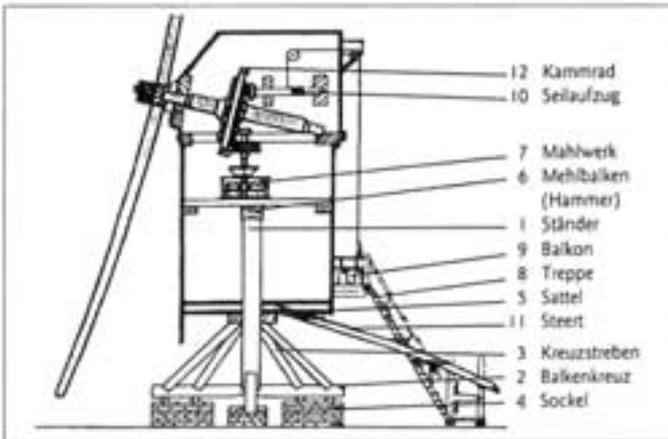
seine Zustimmung zum Bau der Windmühle gegeben hatte, und Hans Georg Naß von Wittesheim, beide Zunftmeister des Müllerhandwerks, beschwerten sich beim Landrichteramt Monheim, dass sich die drei Mühlenbetreiber nicht an die Zunftordnung hielten, sich nicht in das Müllerhandwerk eingekauft hätten und die Herrschaftsabgaben nicht entrichteten würden. Als Begründung gaben sie an, dass sie noch keinen Käufer gefunden hätten. Auf diese Weise würden sie den Müllern 'das Brod gleichsam von dem Maul hinwegnehmen und recht merklich beeinträchtigen, ohne etwas zu verreichen' (13. Juli 1779).

Im Herbst des gleichen Jahres eskalierte die Auseinandersetzung, deren Ursache sicherlich im Brotneid der alteingesessenen Müller zu suchen ist. Doch Magistrat und Landrichteramt von Monheim hielten schützend ihre Hand über die drei risikofreudigen Monheimer Bürger und gewährten Nachsicht bezüglich der Abgabepflichten und Zunftforderungen.

Aus einer erneuten Klage vom 10. Mai 1784, die von den beiden Müllerzunftmeistern Antoni Vogl von Trugenhofen und Johann Färber von Wolferstadt erhoben wurde, geht hervor, dass inzwischen der Sonnenwirt Thomas Kugler als alleiniger Betreiber der Windmühle übriggeblieben sei und dass er immer noch nicht den Mühlenmeisterbrief erworben und sich 'in das Handwerk behörig eingekaufet' habe. Da er das schon 11 Jahre hinauszüge, habe er sich nun innerhalb von 14 Tagen als Meister aufnehmen und einschreiben zu lassen oder Sanktionen zu erwarten.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Rudolph Hanke



Vereinfachte Schnittzeichnung einer Bockwindmühle. Aus: Mühlenkundliche Einführung. Institut für Denkmalpflege, Hannover (o.D.).

## Sonstige Mitteilungen

### Beim Dämmerschoppen ...

protestierte Nörgelmann laut und vernehmlich: Wir dürfen nicht mehr trinken, nicht mehr rauchen, sondern nur noch arbeiten und Steuern zahlen. Richtig, stimmte mein Nachbar zu, dieser Ausspruch vom Wiesn-Sprecher Toni Roiderer ist absolut zutreffend. Und, ergänzte mein Vis-à-Vis, und außerdem sollen wir keinen Urlaub mehr machen und kein neues Auto kaufen. Sprachs und tröstete sich trotz Politiker-Empfehlung mit einem kräftigen Schluck aus seinem Glas. Das ist ja zum Auswandern, fasste Nörgelmann zusammen. Was? – rief unser Wirt, der den Disput mitbekommen hatte, was – ihr wollt auswandern? Und was wird aus mir? Langsam, langsam, versuchte ich die etwas hitzköpfig gewordene Runde zu beruhigen. In der Praxis wird das sicher nicht so wild werden, auch diese Suppe wird nicht so heiß gegessen wie gekocht. Aber, protestierte Nörgelmann, um was die da oben in Berlin und Brüssel sich alles kümmern! Wirklich toll, diese Ablenkungsmanöver, es gibt doch Wichtigeres zu tun, sprach mein Vis-à-Vis den an-

deren aus den Herzen. Am Schluss stellen die noch fest, so mein Nachbar ironisch, dass die Luft schlecht ist und wir nur noch einmal pro Minute Luft holen dürfen. Dann stehen überall Tafeln, Nörgelmann wurde energisch, Tafeln mit der Aufschrift: Atmen ist tödlich! Und selbst Mineralwasser erhält ein Pickler! Kohlendioxid ist schädlich, mein Vis-à-Vis geriet in Fahrt. Und unser Wirt kam mit einer klassischen Schiefertafel und schrieb darauf: Essen kann tödlich sein. Und wenn wir nichts essen und nichts trinken, dann ist das auch gefährlich, mit garantiert tödlicher Wirkung, fügte ich hinzu.

Na denn Prost – Nörgelmann wurde etwas freundlicher. Bestellen wir noch ein Viertele und eine gute Brotzeit zur Lebenserhaltung, schloss ich die ins Absurde und damit Heitere geratene Diskussion.

Oder, wie denken Sie darüber? – fragt Sie, liebe Leser,

Ihr Dämmerschöppler  
Rudolph Hanke

## Kalenderblatl

„Das ist ja ein stinklangweiliges Nest“, schimpft der Feriengast.  
„Hier ist ja überhaupt nichts los!“

„Erlauben Sie mal“, entrüstet sich die Wirtin, „nächste Woche haben wir hier Mondfinsternis!“

gefunden von  
Rudolph Hanke

### Großflächiges Nordic Walking Streckennetz entsteht

#### Auch Gemeinden außerhalb der Leader+-Region beteiligen sich

(lag) Die Stöcke fest im Griff, mit energischem Schritt und einem verschmitztem Lächeln um den Mund startet der Kaisheimer Bürgermeister Franz Oppel seinen Nordic Walking Kurs. Die Überraschung war zunächst groß, als der stellvertretende Landrat beim ersten Kurstag am Kaisheimer Sportplatz auftauchte. Bestimmt kommt er nur zum Fototermin, dachten die anderen Teilnehmer, doch siehe da, das Gemeindeoberhaupt ist entschlossen, den ganzen Kurs zu absolvieren.

„Meine Frau und meine Tochter sind begeisterte Nordic Walker, da bleibt mir nichts anders übrig, als auch mitzumachen!“, erklärt Oppel. Außerdem wolle er das Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb aktiv unterstützen, das zu den erfolgreichsten LEADER+-Projekten zähle.

Fortsetzung Seite 17

# Kultur



Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

## Thomas Rühl als Karle Käpsele

Alltägliches

Unbequemes

Gereimtes

Ungereimtes

Politisches

Heitere Katastrophen

Nörgeleien und Bruddeleien  
zum schwäbischen Alltag

[www.karle-kaepsele.de](http://www.karle-kaepsele.de)

[www.mundart-kabarett.de](http://www.mundart-kabarett.de)

**Eintritt:**

Vorverkauf	€ 8,-
Abendkasse	€ 10,-
Jugend (10-16 Jahre)	€ 3,-
Kinder	frei

Bewirtung: Elternbeitrag des Kindergartens

**Kartenvorverkauf ab 16.10.2006:**

**Monheim:**

Schuhhaus Pfeifer, Tel. 1856, Kirchstraße 4  
Schreibwaren Reiner, Tel. 5950, Neuburger Str. 9  
Roiffeisen-Volksbank, Tel. 5050, Neuburger Str. 10  
Sparkasse Monheim, Tel. 5944, Marktplatz 15

**Donauwörth:**

Medien-Service-Center der Donauwörther Zeitung,  
Hilg-Kreuz-Str. 16 (Mo-Fr von 9-17 Uhr, Vorverkaufsgebühr €1,50)

Veranstalter: Stadt Monheim

## Schwäbisches Mundart- Kabarett



Heiteres – Satire  
Ironie und  
Selbserkenntnis

**Mittwoch**  
**25. Oktober**  
**2006**  
**20 Uhr**

**Stadthalle**  
**Monheim**

Die Leader-Arbeitsgruppe erstellt derzeit ein großflächiges Streckennetz in der Monheimer Alb. An 20 Stützpunkten werden ab Herbst Strecken ausgeschildert. "Schwerpunkt der Nordic Walking Strecken ist ein sportliches Profil", erläutert Robert Reile, 1. Vorstand des BC Blossenau, der das Projekt finanziert. "Die Strecken sind 7-10 Kilometer lang und können abgekürzt werden". So haben die Nordic Walker die Möglichkeit ihre Leistung entsprechend der Tagesform selbst zu bestimmen. Für jede Strecke gibt es einen Flyer. Zusammen mit einer Übersichtskarte werden die einzelnen Flyer in einer Sammelmappe angeboten.

Über die Monheimer Alb hinaus beteiligen sich Kooperationspartner wie der Landkreis Neuburg, die Gemeinden Tapfheim, Marxheim und Rennertshofen sowie die Sportvereine Wemding, Wellheim und Langenthalheim an dem Karten- und Streckenwerk. "Unser Ziel ist eine großflächige Vernetzung mit den angrenzenden Regionen, um durch eine gemeinsame Vermarktung eine attraktive Nordic Walking Region zu schaffen", steckt Robert Reile die Zielrichtung fest. Weitere Partner werden gerne noch aufgenommen.

"Auch andere Attraktivitäten der Region, wie die Wander- und Radwege, unsere einzigartige Natur und unsere Sehenswürdigkeiten werden dadurch einem breiten Publikum zugänglich.", so Franz Ooppel. Gerade die Vernetzung sei eine wichtige Zielsetzung des LEADER+-Gedankens, erklärt der Bürgermeister, um sogleich wieder konzentriert die Anweisungen der Nordic Walking Trainerinnen Carla Pfister und Susanne Schreiber umzusetzen. "Klappt doch schon ganz gut!", lobt Carla Pfister und zufrieden zieht der Bürgermeister gemeinsam mit den anderen Kursteilnehmern seine Kreise um den Sportplatz.

Das Nordic Walking Zentrum Monheimer Alb startet in den Herbst mit einem großem Kursangebot. In der gesamten Region finden Grundkurse statt. Auch Auffrischungs- und Fatburnerkurse (3 Einheiten á 90 Minuten) werden angeboten. Laufspezialist Walter Rebele zeigt beim "Nordic Running" wie man mit Stöcken gezielt Kondition trainieren kann. Die Krankenkassen bezuschussen pro Jahr einen Kurs mit bis zu 80%. Infos und Anmeldungen bei Petra Riedelsheimer 09094/703, riedelsheimer-petra@web.de oder unter [www.nw-monheimer-alb.de](http://www.nw-monheimer-alb.de).



Foto (lag)  
Ihren Bürgermeister Franz Ooppel (vorne re.) im Schlepptau haben die Nordic Walking Trainerinnen Carla Pfister (1. von vorne) und Susi Schreiber (2.) beim Nordic Walking Kurs in Kaisheim.

**Jesus nos hace hermanos!  
Jesus macht uns zu Brüdern!**



Padre Manolo vor dem eigens für uns gemalten Bild: Granada - Monheim - Flotzheim - Kreut

Weltjugendtagsgastfamilien wurden nach Granada eingeladen!

**Reisetagebuch:  
Donnerstag,  
31.08.2006:**

Punkt 7.00 Uhr machten sich 26 Menschen aus Monheim, Flotzheim, Itzing und Kreut voller Vorfreude auf den Weg. Ziemlich genau vor einem Jahr engagierten sich diese Leute für die WJT-Gäste aus Granada, schenkten ihnen unvergessliche Tage in Monheim - tiefe Freundschaften entstanden. Nun waren sie selbst auf dem Weg, um Gast in einem fremden Land zu sein.

Bereits im November 2005 nahm man die herzliche Einladung unserer spanischen Gäste an und plante einen Gegenbesuch. Fast ein ganzes Jahr hatte man sich darauf gefreut - nun war es endlich soweit. Mit dem Bus fuhren wir nach München. Air Berlin brachte uns sicher nach Palma de Mallorca und von dort weiter nach Malaga.

**Was wird uns erwarten?**

Ist die Nähe und Freundschaft nach einem ganzen Jahr immer noch so einzigartig schön?

Wie kommen wir mit der Sprache zurecht, mit den Gastfamilien, von denen wir nur die Kinder kennen?

Wir hatten noch nicht einmal unsere Koffer am Flughafen von Malaga abgeholt, da stand schon eine kleine Gruppe unserer Freunde vor uns, mit dabei natürlich unser geliebter Padre Manolo.

Auf ging's mit dem Bus nach dem ca. 129 km entfernten Granada, mitten durch die bezaubernde Bergwelt der Sierra Nevada. Manolo erklärte uns die Gegend. Unser Peter Ferber, der beste und liebenswürdigste Reiseleiter, den man sich nur vorstellen kann, übersetzte alles in unsere Heimatsprache und wir durften einfach nur genießen, uns freuen.

Um ca. 19.00 Uhr erreichten wir Granada, eine große Stadt mit 250 000 Einwohnern. 5 Minuten später hielt der Bus vor der Kirche von Manolo an und dort warteten schon viele bekannte und immer noch so vertraute Gesichter auf uns. Die Wiedersehensfreude war so groß, dass man sie nicht in Worte fassen kann...

Nähe war da, endlos tiefe Freude...



Kaum hatten wir unsere Zimmer bezogen und uns frisch gemacht, trafen wir uns im Pfarrheim zu einem herzlichen Begrüßungsempfang. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: alle Familien brachten ein typisch andalusisches Essen mit und es entstand ein herrliches, buntes

Büffet, das uns allen mundete. Wir fühlten uns einfach wohl.



**Freitag, 01.09.2006:**

Nach einem feinen Frühstück in den Familien, trafen wir uns um 9.00 Uhr zur täglichen Morgenandacht in der Kirche. Danach fuhren wir mit dem Bus in die Innenstadt von **Granada**. In der sowohl christlich als auch maurisch geprägten Stadt Granada verschmelzen sich der gotische Stil der **Königskapelle** (Gotischer Tempel, in dem die sterblichen Hüllen der Eroberer Granadas, die katholischen Könige, aufbewahrt sind) mit der

maurischen **Alcaiceria**, des mittelalterlichen Marktes, dem wichtigsten Handelspunkt des früher islamischen Granadas.

Die **Kathedrale** mit ihren 5 Schiffen zeigte sich uns als ein Juwel der Renaissance.



Nach einem feinen Mittagessen und einer kleinen Siesta in den Familien sahen wir uns den **“Parque de las Ciencias”** an, einen sehr interessanten Park der Wissenschaften, der zum Anfassenden und Mitmachen einlädt

Der Abend klang für die ältere Generation bei Tapas und gutem spanischen Wein in netten Straßenrestaurants aus und unsere Jugend genoss das spanische Nachtleben mit ihren Freunden.

**Samstag, 02.09.2006:**

Nach der Morgenandacht und einem typischen Frühstück in einem netten Lokal im Freien machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zu einem Ganztagesausflug in die sehr berühmten Bergdörfer **“Alpujarra – Valle de Lecrin”**, einem Landstrich, in dem es scheint, die Zeit wäre stehen geblieben: malerische, sich über die Berghänge erstreckende Dörfer, eine wunderschöne maurische Architektur, herrliche Vegetation, bezaubernde Landschaften, Schluchten, Berge: die **Sierra Nevada**.

Wir sind fasziniert und zugleich berührt von diesem Schauspiel der Natur, von den einfachen, freundlichen Bewohnern, von unseren Freunden, die uns mit so viel Liebe ihre Heimat nahe bringen, uns teilnehmen lassen an ihrer wunderschönen Welt.

Wir sind aber auch begeistert von den Schmankerln, die sie uns immer und überall servieren: Spezialitäten, wie den an der Luft getrockneten Schinken, der bis zu 40 Monate reift, um dann weltweit als Delikatesse verkauft zu werden.



**Sonntag, 03.09.2006:**

Der Sonntag ist der Tag des Herrn – auch in Spanien.

Gerne gestalteten wir auf Bitte von Padre Manolo den Gottesdienst um 12.00 Uhr mit, sangen Lieder, lasen Texte und spielten pantomimisch einen Evangelientext.

Gott war uns allen nahe in dieser tiefen Gemeinschaft des Gebetes, der gelebten Nächstenliebe, des Miteinanders.



Mittlerweile waren die Tagestemperaturen auf 42 Grad geklettert. Unsere Familien luden uns zu einem Mittagessen am Pool ein und machten mit uns erst am Abend einen weiteren Ausflug: zum **“Mirador de San Nicolas”**, einem der schönsten Plätze von Granada. Nach einer kurzen Busfahrt, wanderten wir durch schmale Gässchen, vorbei an wunderschönen maurischen, mit unzähligen Blumen geschmückten Häusern, immer höher hinauf. Es dämmerte bereits, da lag sie vor uns, die von der UNESCO zum Welterbe erklärte Palaststadt **“Alhambra”** und ganz Granada im Lichterglanz der Nacht.



**Montag: 04.09.2006**

Auf dem Hügel **Sabika**, hoch über der Stadt thronend, erhebt sich die Palaststadt **Alhambra**, unser heutiges Ausflugsziel. Mit der **Sierra Nevada** als Kulisse ist sie mit ihren herrlichen Plätzen, Mauern, Türmen, Gärten, Bädern und Palästen ein Ausdruck der Blütezeit der islamischen Kunst im **“Al-Andalus”**.

Der größte Teil der Palaststadt wurde in der Zeit der **nasridischen Sultanherrschaft im 14. Jh.** erbaut. Nach der Eroberung durch die Christen ließ **Kaiser Karl V.** dort zusätzlich einen Palast im Renaissancestil errichten.

Durch herrliche Baumalleen durften wir zuerst die Wassergärten genießen. Immer wieder erstaunte uns die üppige Vegetation, erfreuten uns die herrlichen Blumen, wunderschön angelegten Springbrunnen und Wasserläufe in den romantischen Winkeln der Gärten.

Der Blick von der Burg auf die Stadt Granada, auf die Höhlen in den Bergen verzauberte uns genauso wie die wunderschönen Paläste, mit ihren herrlich gearbeiteten Holzdecken, den glasierten Kacheln, den prächtigen Marmorarbeiten und das ganze dann noch mit so vielen lieben, hilfsbereiten Menschen an der Seite...



Der letzte Abend stand vor der Tür. Manolo hatte uns gebeten, ihn auf bayrische Art zu gestalten. Gerne kamen wir in Tracht und zeigten unseren Gastfamilien unsere Traditionen:

Maßkrugstämchen, Schnupfen, Händedrücken, Fingerhacken, Schuhplattlern...

Natürlich mussten auch unsere Gastfamilien mitmachen, was zur Erheiterung aller beitrug.



Diese Nacht wollte man nicht enden lassen. Zu schön und intensiv waren die Begegnungen, die Freundschaften sind gewachsen, doch irgendwann war es Morgen und der letzte Tag stand vor der Tür. Die Morgenandacht berührte uns noch mehr als in den vergangenen Tagen. Wir fühlten uns

geborgen im gemeinschaftlichen Gebet unter Brüdern, getragen in der Liebe Gottes.

Danach erstaunte uns die Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft unserer Freunde auf's Neue:

Sie luden uns in ihr Pfarrheim ein und zeigten uns das Erlebte der vergangenen Tage bereits in einer herrlichen DVD-Präsentation mit wunderschöner Hintergrundmusik. So manch einer konnte nun seine Tränen nicht mehr verbergen, versuchte sie hinter der Sonnenbrille zu verstecken, doch es gelang nicht...

Der Abschied fiel endlos schwer. In unseren Herzen und Seelen sind wir vereint. Granada ist für uns eine kleine Heimat geworden, die für uns einen großen Schatz birgt.

**Muchas gracias por todo a nuestros amigos de Granada!**



Text: Lydia Pfefferer

Fotos: Alfred Neuwirth und Lydia Pfefferer

## **Gedanken für den Alltag**

Es ist von größter Bedeutung, gut gelaunt zu sein.

Vielleicht war das Wetter hundsmiserabel, dass die meisten Leute so finster aussehen, dass sie so wenig froh und zufrieden sind.

Vielleicht hatte der Himmel keine Lust, die Sonne scheinen zu lassen

auf so viel mürrische Mienen, auf Zank und Streit, auf unsere dummen, erbärmlichen Ansprüche.

Und kommt dann die Sonne mal richtig durch, fangen die Menschen gleich an, sich auszuziehen, weil sie denken, braun sei viel schöner als weiß, braungebräunt sähe man viel jünger aus.

Es scheint aber keiner daran zu denken, dass diejenigen Menschen am längsten leben, die am heitersten und vergnügtesten sind.

Darum Sorge nicht so sehr für ein braungebranntes, sondern vor allem für ein gutgelauntes Gesicht.

Sei kein Eisbär, in dessen Umgebung man friert und sich wie im Kühlschrank vorkommt.

Sei kein Eisbär, vor allem nicht im Sommer, in der Ferienzeit, ob die Sonne scheint oder nicht.

Paß auf dich auf, dass du nicht alt aussiehst.

Sei begeistert, mach ein fröhliches Gesicht, und Sorge, dass für andere die Sonne scheint.

Dann scheint sie auch für dich!

(Phil Bosmans)

Dies wünscht euch Udo Dittel

## **Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs**

### **Erstattung der Fahrtkosten für den Schulbesuch**

Der Landkreis Donau-Ries weist darauf hin, dass Schüler an Gymnasien, Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen ab Jahrgangsstufe 11, an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie im Teilzeitunterricht an Berufsschulen Anspruch auf Erstattung der ihnen im Schuljahr 2005/2006 entstandenen Fahrtkosten zur Schule haben. Antragsformulare hierüber sind im Sekretariat der jeweiligen Schule erhältlich.

Erstattungsleistungen werden vom Landratsamt Donau-Ries jedoch grundsätzlich nur gewährt, soweit die nachgewiesenen Fahrtkosten eine Familienbelastungsgrenze von **370 EUR** übersteigen.

Bei Familien, die im August 2005 für mindestens drei Kinder Anspruch auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz hatten, wird eine Anrechnung der Familienbelastungsgrenze nicht vorgenommen, d. h. die verauslagten Fahrtkosten können in voller Höhe erstattet werden. Liegen die Voraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt vor, vermindert sich die Familienbelastungsgrenze anteilig. Entsprechende Belege sind dem Antrag beizulegen.

Der Antrag auf Fahrtkostenerstattung muss bis spätestens **31. Oktober 2006** beim Landratsamt Donau-Ries, Team 220, Pflögstr. 2, 86609 Donauwörth eingereicht werden. Anträge, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Landratsamt Donau-Ries, Team 220 unter Telefonnummer 0906/74-514.

Schüler, die im Schuljahr 2006/2007 eine der vorgenannten Schulen besuchen, beachten bitte, dass sie beim Erwerb der Fahrtscheine nach dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit vorzugehen und deshalb mögliche Fahrpreisermäßigungen in Anspruch zu nehmen haben. Hierzu kann insbesondere auch der Erwerb und die Nutzung der BahnCard zählen, sofern sich damit bezogen auf das gesamte Schuljahr ein preislich günstigeres Ergebnis erzielen lässt. Informationen über die Tarifgestaltung und mögliche Ermäßigungen können bei den Verkehrsunternehmen erfragt werden. Bei Benutzung eines privaten Pkw's für Fahrten zu o. g. Schulen sind Fahrtkosten nur dann erstattungsfähig, wenn das Landratsamt die Notwendigkeit der Pkw-Nutzung schriftlich anerkannt hat. Antragsformulare sind im Sekretariat der jeweiligen Schule erhältlich.

## **Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern e. V.**

Am Donnerstag, den 28. September 2006 findet von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr die Beratungsstunde der Aktivsenioren Bayern im Landratsamt Donau-Ries, Pflögstraße in 86609 Donauwörth (Haus C, 1. Stock, Raum 175) statt. Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind Existenzgründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Um eine kurze telefonische Voranmeldung unter Telefon 0906/74-510 wird gebeten.

Die Mitglieder der Aktivsenioren haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Sinne der Generationenintegration ihre Erfahrung und ihr Wissen ehrenamtlich und honorarfrei an Jüngere weiterzugeben.

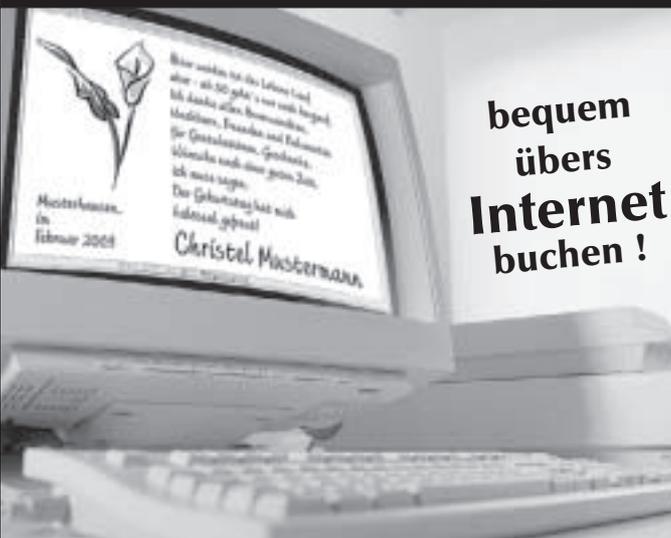
Die Aktivsenioren stehen Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei der Lösung von Einzelfragen, beispielsweise bei der Unternehmensnachfolge oder der Vermeidung von Insolvenz. Auf diese Weise versuchen sie, einen Beitrag zur Erhaltung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten.

Das Beratungsangebot ist das Ergebnis der verstärkten Kooperation zwischen dem Wirtschaftsforum Donau-Ries und dem Technologie Centrum Westbayern in Nördlingen. Landrat Stefan Rößle, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Donau-Ries, betont, wie wichtig gerade eine unabhängige und neutrale Beratung ist. Durch das umfangreiche Expertennetzwerk der Akti-

vsenioren besteht für die Ratsuchenden die Möglichkeit, unkompliziert und unbürokratisch individuell angepasste Lösungsansätze zu erhalten.

Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de). Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums Donau-Ries, Tel: 0906/74-510, eMail: [wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de](mailto:wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de).

# Familienanzeigen



**bequem  
übers  
Internet  
buchen !**

**[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

Impressum

## Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile

Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

*Aktuell* *Erfolgreich* *Informativ*

## IHR MITTEILUNGSBLATT



# Allgäuer Seenland

erfrischend natürlich

**BUCHENBERG - WALTENHOFEN - SULZBERG**

*Gemütlich und traditionell  
so präsentiert sich das Allgäuer Seenland*

Die sanfte Voralpenlandschaft lässt jedem Naturgenießer das Herz höher schlagen. Ob beim gemütlichen Spaziergang um die herrlichen Seen oder bei einer ausgiebigen Wanderung – die atemberaubenden Ausblicke auf die Alpen bieten ein ganz besonderes Erlebnis.

Die zentrale Lage ermöglicht Ihnen nicht nur die umliegende Bergwelt zu erobern, sondern ebenso zahlreiche Ausflüge, wie z.B. zu den Schlössern nach Füssen oder an den Bodensee zu unternehmen.

**Goldener Herbst vom 16.09.2006 bis 05.11.2006:  
7 Nächte zum Preis von 6 Nächten inkl. Wanderkarte**



**Fakten**

- 6 Seen
- 240 km Wanderwege
- 95 km Loipen
- 9 Skilifte
- 2 Burgruinen
- 3 Museen
- 2 Minigolf Anlagen
- Sport- und Kulturveranstaltungen

GUTSCHEIN FÜR GRATIS-PROSPEKTE:

	Name, Vorname
	Straße; Nr.
	PLZ/Ort
	Telefon

**Anschrift:**  
Allgäuer Seenland  
Rathaussteige 2  
87474 Buchenberg  
Tel.: 0 83 78 / 92 02 – 22  
Fax: 0 83 78 / 92 02 – 23  
Internet: [www.allgauerseenland.de](http://www.allgauerseenland.de)  
E-Mail: [info@allgauerseenland.de](mailto:info@allgauerseenland.de)